

Ankerpunkte

Neue Perspektiven auf Erinnern und Vergessen im Waldviertel

1 Projekt

Mit dem Projekt „**Ankerpunkte**“ zeigt das Open Innovation in Science Center der Ludwig Boltzmann Gesellschaft gemeinsam mit dem LBI für Grund- und Menschenrechte im Waldviertel Nord, wie man in einem ko-kreativen Prozess und künstlerischen Praktiken neue Wege eröffnen kann: gegen Scham, Isolation und für ein wertschätzendes Miteinander.

Kunst als Brücke: Innovative Ansätze für Menschen mit Demenz im ländlichen Raum

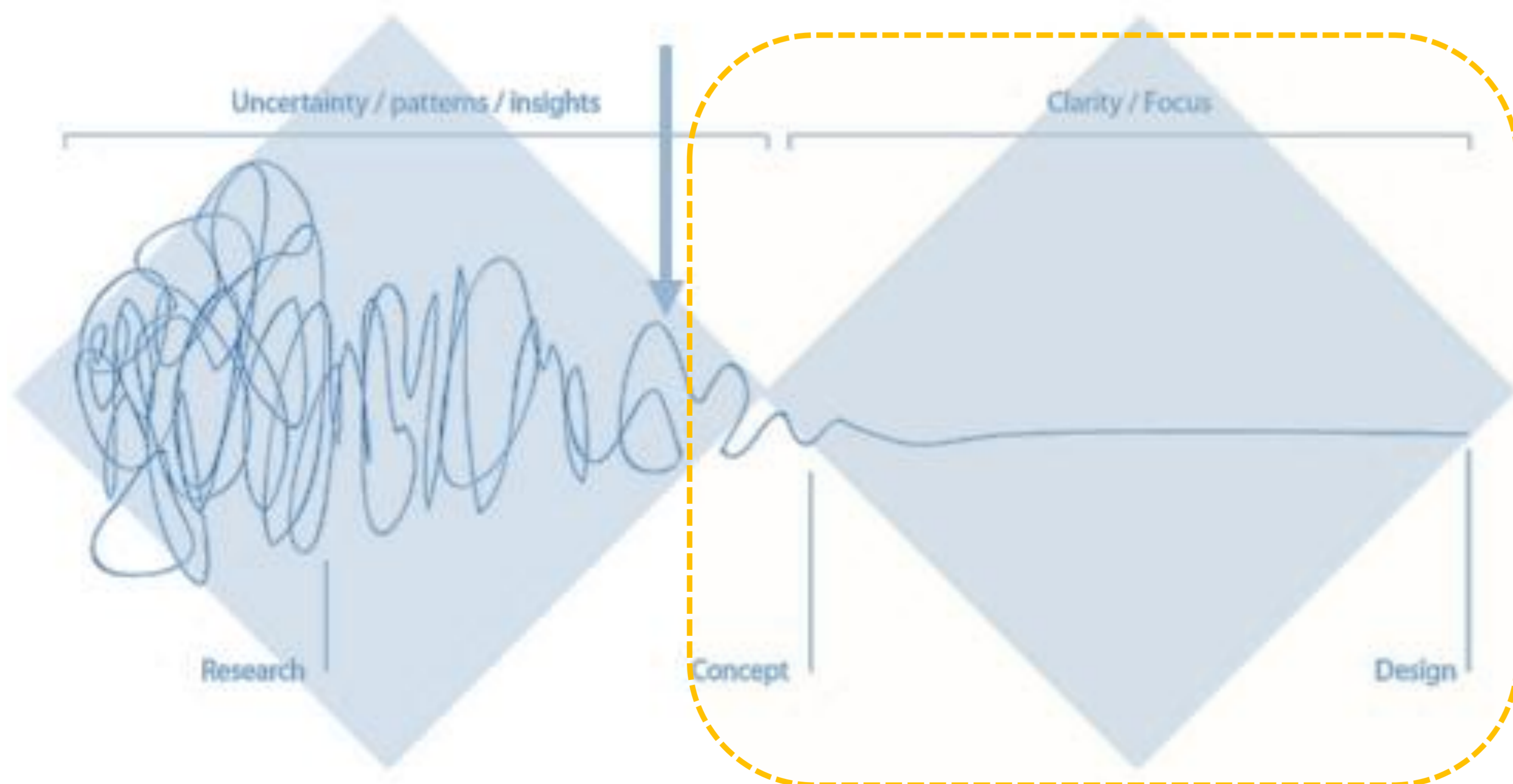
2 Ziel

Ein nachhaltiges **Programm zu künstlerisch-kreativen Zugängen im Umgang mit Demenz**, das langfristig in der Region Waldviertel Nord verankert wird. Das Waldviertel Nord dient dabei als Modellregion, das Programm soll in weiterer Folge auch auf andere Regionen übertragen werden.

3 Erinnern und Vergessen als Thema

Vergessen ist ein natürlicher Prozess des Gehirns. Bei einer Demenzerkrankung verschwinden Erinnerungen jedoch Schritt für Schritt – oft sind es zunächst aktuelle Ereignisse, die nicht mehr präsent sind, während emotionale Erfahrungen oder Kindheitserlebnisse noch lange im Gedächtnis verankert bleiben.

4 Ideenwerkstatt Waldviertel Nord



Rural Innovation

Kunstangebote wirken nachweislich positiv auf Menschen mit Demenz

Sowohl für Betroffene als auch für Angehörige stellen Schamgefühle und die daraus resultierende Isolation eine große Belastung dar.

Projektlaufzeit: 2025–2027 Interessierte aus der Region Waldviertel Nord sind herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen und Kontakt mit dem Projektteam aufzunehmen.